

Zur Erinnerung

ÜBER DIE WEIHE DER HUBERTUS-KAPELLE UNTER=WALTERSDORF

Am Wege von Unter=Waltersdorf nach Deutsch=Brodersdorf steht am Rande der Straße eine Kapelle, die dem Hl. Rochus geweiht war.

Zu welcher Zeit und durch wen diese Kapelle ursprünglich erbaut wurde, ist unbekannt, nur weiß man, daß diese Kapelle im letzten Türkenkrieg gänzlich zerstört worden ist.

Im Jahre 1704 war es dann ein Wohltäter mit dem Namen Andreas Wiedmann, der sie auf seine Kosten völlig neu erbauen ließ und für deren zukünftige Instandsetzung ein Kapital von 400 fl hinterlegte. Die Kapelle ist 2,5 Klafter lang und $\frac{1}{2}$ Klafter breit. In ihr befand sich eine bemalte Statue des Hl. Rochus, welche im Jahre 1782 neu hergestellt wurde. 36 Jahre später, im Jahre 1818, wurde die Kapelle durch eine Spende einer gewissen Anna Wukowitsch neu eingedeckt. Infolge der letzten Weltkriege geriet die Kapelle in Vergessenheit und wurde baufällig. Um das Ärgste zu verhindern, deckte der Bauer Karl Heilinger gemeinsam mit Frau Ther. Heilinger und Frau Ther. Graf im Jahre 1933 das Kapellendach hart ein.

Durch den selbstlosen Einsatz der Jägerschaft Unter=Waltersdorf, unter dem Jagdausübungsberechtigten Hans Lehner, wurde im Jahre 1963 die schon arg zerfallene Rochuskapelle renoviert. Nach Aussprache mit dem Ortspfarrer von Unter=Waltersdorf, Hochw. Dr. Kirchberger, beschloß die Jägerschaft, die neu hergerichtete Kapelle ihrem Schutzpatron, dem Hl. Hubertus, zu weihen.

Die feierliche Einweihung fand am Sonntag, dem 3. November 1963, im Beisein zahlreicher Ehrengäste wie:

Hrn. Dr. Kainz, Bez.=Hptm., Neusiedl am See
OLGR. Dr. Math. Straffer, Ebreichsdorf
BJM. Dr. Otto Seitschek, Baden bei Wien
Bürgermstr. Dr. Mayer, Unter=Waltersdorf
Prof. Max Krejca – Schöpfer Altarrelief
Obmann vom Jagdausschuß Johann Niessler
mit den Mitgliedern Heilinger Karl, Krammel Leopold, Ofner Josef,
Oltermayer Franz, Semotan Ferd., Zach Ludwig, Jos. Heilinger, Berthold Vogt,

durch Pfarrer Dr. Kirchberger statt.

Daß die Renovierung zustande kam, ist den zum Schluß genannten freiwilligen Helfern und Spendern zu danken:

HRL. Josef Szivacs und Söhne, 200 Arbeitsstunden

ARBEITSSTUNDEN:

Lehner Hans sen., Ebreichsdorf
Lehner Hans jun., Ebreichsdorf
Schweiger Ferd., Leongang, Salzburg
Straffer Harald, Ebreichsdorf
Szivacs Herbert, Weigelsdorf
Zöchmeister Paul, Weigelsdorf

BAUMATERIAL UND SONSTIGES:

Bartmann Georg, Unter=Waltersdorf
Gahnal & Co., Weigelsdorf
Graf Franz, Loretto
Heilinger Karl, Unter=Waltersdorf
Höbl Rudolf, Unter=Waltersdorf
o. Kriegs=Äu, Dr., Unter=Waltersdorf
Lehner Hans, Ebreichsdorf
Nachtigall Leopold, Unter=Waltersdorf
Reich Hubert, Unter=Waltersdorf
Saller Gebrüder, Ebreichsdorf
Wiedhalm Hans, Ebreichsdorf

GELDSPENDEN:

Blumendorf Ignaz, Wien XX.
Blumendorf Josef, Ebreichsdorf
Branowitzer Elisabeth, Ebreichsdorf
Frühwirth Rudolf, Ing., Schranawand
Glanz Herb., Dipl.=Ing., Klosterneuburg
Hirschmann Alfr., Weigelsdorf
Jurčičký Joh., Unter=Waltersdorf
Küpfel Orlando, Weigelsdorf
Pelek Franz, Unter=Waltersdorf
o. Wengerlky Graf Emmr., Kirchsteig
Wiedhalm Herbert, Ebreichsdorf

Zum Gedenken an Oberförster Jakob Mayer, Weigelsdorf, sei noch erwähnt, daß er diese Weihe der Hubertus-Kapelle nicht miterleben konnte, er verstarb plötzlich am 16. 6. 1962 und war Jagdpächter der Genossenschaftsjagd Unter=Waltersdorf von 1949 – 1962.